



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im September 2019

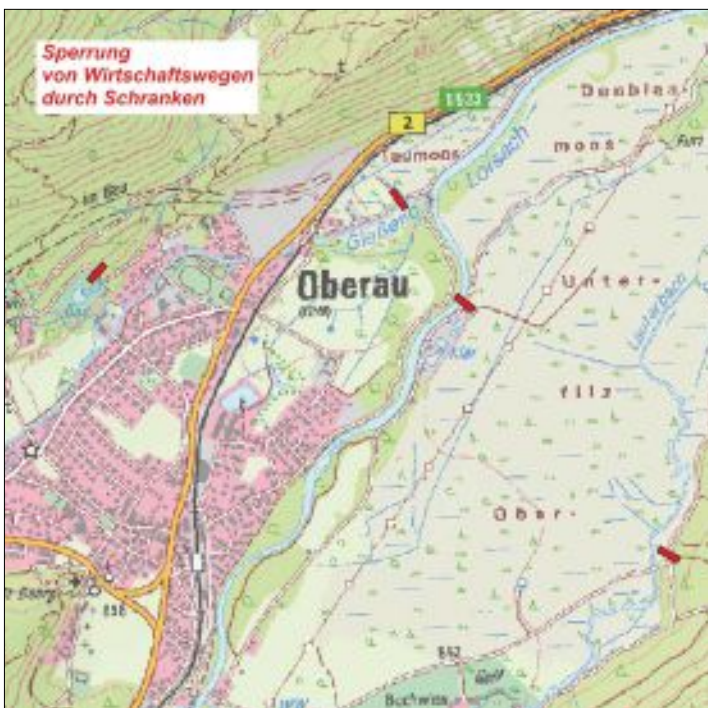


der Gemeinde Oberau
24. Jahrgang; Nummer 3

Vollsperrung der B 2 wegen Felsicherungsarbeiten

Der Beginn der Bauarbeiten, die im Wesentlichen die Rodung etlicher straßennaher Bäume und die Errichtung eines neuen Steinschlag-Schutzzaunes im Bereich zwischen dem Parkplatz am „Hängenden Stein“ und dem nördlichen Ortseingang von Oberau zum Gegenstand haben, verschiebt sich auf Dienstag, den 08. Oktober 2019. Beginnend mit diesem Tag wird die Bundesstraße 2 bis einschließlich Samstag, den 12. Oktober 2019, zwischen Oberau und Eschenlohe für den gesamten Verkehr gesperrt (Vollsperrung). Umleitungen bestehen einerseits über das Ammertal (B 23) und über den Kesselberg (B 11). Der Bahnverkehr ist nicht beeinträchtigt. Die Arbeiten werden nach dem 12. Oktober bis voraussichtlich 06. Dezember 2019 fortgeführt, allerdings mit nur halbseitiger Sperrung der B 2. Der Verkehr der beiden Fahrrichtungen wird dabei wechselweise an der Baustelle vorbeigeleitet. Im Zeitraum vom 22. bis 25. Oktober werden die Bauarbeiten unterbrochen, nach den uns vorliegenden Informationen sollten an diesen Tagen keinerlei Behinderungen bestehen.

Wir weisen darauf hin, dass eine Benutzung der land- und forstwirtschaftlichen Wege nach Eschenlohe nur für den dafür bestimmten Verkehr und für die Rettungskräfte zulässig ist. Nachdem diese Wege durch ökologisch sensibles Gebiet (Natura-2000-Flächen) führen, hat sich die Naturschutzbehörde für eine Absperrung durch Schranken ausgesprochen. Abgeschlossene Schranken werden sich daher am Weg durch das Katzental (oberhalb des Schwimmbades), an den beiden Loisach-Uferwegen (an der Kläranlage Oberau und im Bereich der Mündung des Gießenbachs in die Loisach) sowie an dem über die sog. Sieben Quellen nach Eschenlohe führenden Wirtschaftsweg (östlich des Lauterbachs) befinden.



Lediglich die Fahrtberechtigten haben die Möglichkeit zur Öffnung der Schranken. In der Gemeinde Eschenlohe werden am Beginn der Wege ebenfalls entsprechende Sperrschranken errichtet. Ziel ist, neben Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch unbefugte Benutzung Schäden an den Wegen zu verhindern und diese für die Rettungskräfte frei zu halten.

Wenn an Stammtischen von der „guten alten Zeit“, die es nie gegeben hat, die Rede ist, wird oft von der geringeren Kriminalität geschwärmt. Auch das ist ein Irrtum.

Die „gute alte Zeit“ in Au unterm Kienberg und die Kriminalität

Heinz Schelle

Haus neben ihm mechte erbauet werden, weil er ganz allein alle Nacht in Sorgen stehen muess, wann er von bessen Leithen ausgeblindert wird.“

Die heimliche Beherbergung der Vaganten war strengstens

Eine erhebliche Plage waren für die Auer die Bettler und fahrenden Leute, die über Bayerns Straßen zogen und natürlich vor allem die viel befahrenen Handelswege bevorzugten, an denen mildtätige Klöster lagen und einige wohlhabende Leute wohnten. Dem Problem der Landfahrer war nicht beizukommen. Allein zwischen 1550 und 1599 wurden im Herzogtum Baiern nicht weniger als 34 Mandate gegen Bettler und anderes „Gesindel“ erlassen. In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts waren es nochmals zehn, in der zweiten Hälfte weitere fünf. Nach der Polizeiordnung von 1616 gab es auch noch ein ausdrückliches Aufenthaltsverbot für Zigeuner, das bis weit in das 18. Jahrhundert hinein Geltung hatte. Kurfürst Maximilian I schrieb 1628 „Was ferner der gemeine arme Bauersmann sonderlich in den Weilern und auf den Einöden eine Zeit hero für gewalttätige nächtliche Überfell, Beträgnis, Plünderung und etwa auch Gefahr Leibs und Lebens von den herrnlosen gartenenden (streunenden) Knechten, Störzern, Bettlern, Stationierern, Zigeinern unnd dergleichen müßiggehenden haltlosen Gesindel hat ausstehen müssen, ist kuntlich am Tag.“

„Von bösen Leuten ausgeplündert“

Man lebte also nicht ganz ungefährlich in Au unterm Kienberg. Vielleicht nicht so sehr im alten Dorfkern. Dort wohnten sie dicht beieinander, der Moar, der Lippen, der Doasenberger, der Schueller, der Schmied, der Schrenk und die anderen Bauern, elf an der Zahl. Man hielt nachts die Türen fest verschlossen, konnte bei Gefahr nach Hilfe rufen und sich schnell gegenseitig beistehen. Wenn man auf den Äckern, den Wiesen und im Bergwald arbeitete, blieben sicher immer einige wachsame Leute im Dorf. Bedrohlicher war es da schon in den zwei Einödhöfen, der ehemaligen Schwaige Buchwies, auf der rechten Seite der Loisach direkt an der Straße von Partenkirchen nach Murnau gelegen und der Ettalischen Bäckerei, der späteren Wirtschaft, am Fuße des Kienbergs. Die Anwesenheit von Rottfuhrleuten, Auer Bauern, Knechten und Reisenden sorgte zwar tagsüber für einige Sicherheit auf den Wegen. Nach Einbruch der Nacht musste man aber vor allem auf den einsamen Höfen auf der Hut sein. Die Klage des Wirts am Fuße des Kienbergs bestätigt die Sorge des Kurfürsten. Als es nämlich darum ging, neben seinem Anwesen eine Schmiede zu errichten, gab er zu Protokoll: „ Er sähe es gar gerne, dass ein

verbotten. Wer es trotzdem tat, wurde zunächst mit einer Geldbuße belegt, im Wiederholungsfall drohte nach dem Generalmandat des Herzogs Maximilian von 1616 eine dreijährige Landesverweisung, beim dritten Mal Tortur, Leibesstrafe und ewige Verbannung. Erlaubt war die Gewährung von Quartier nur in den Schänken an ordentlichen Straßen, also beispielsweise beim Bierzappler Schrenk in Au. Die nicht sonderlich willkommenen Gäste mussten dann unverzüglich angemeldet werden. So wollte es zumindest das Gesetz. Es wurde freilich im Herzogtum und späteren Kurfürstentum Baiern vieles nicht so ernst genommen. Die relativ gut situierten Auer Bauern taten es sowieso nicht. Und die Leersöldner ohne Grund und Boden, die sich ein wenig Zubrot verdienen wollten, gingen ein geringes Risiko ein. Viele Gesetze waren in der Frühen Neuzeit kaum durchzusetzen und das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben standen.

Schlimmer als der Tod

Zu den Ausgestoßenen der Gesellschaft, die durch Au unterm Kienberg transportiert wurden, gehörten auch die Augsburger Schwerverbrecher. Seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts bis ins 18. Jahrhundert hinein verkaufte vor allem die Reichs- und Handelsstadt Augsburg ihre zum Tod verurteilten Delinquenten, aber auch Vaganten und Bettler an die Republik Venedig als Galeerensträflinge. Der Dienst auf den Galeeren war schlimmer als der Tod: Karge Verpflegung, härteste körperliche Arbeit und ständige Züchtigungen. 1554 unternahmen 34 Galeoten bei Seefeld (heute Tirol und an den Süden der alten Grafschaft Werdenfels angrenzend) einen Fluchtversuch. Sie verweigerten den Weitertransport mit den Worten „man solle sye zu Todt schlagen und es geschehe Inen was da wölle.“ Das sagt wohl alles über ihre verzweifelte Lage. Die Auer haben die Elenden vermutlich mit einer Mischung aus Angst und Abscheu betrachtet und waren froh, wenn der Wagen mit den Angeketteten das Falltor im Süden des Dorfes passiert hatte.

Quelle ;Schelle,H.: Auf den Spuren eines Vergessenen. Ein Dasein in leidvoller Zeit. via verbis 2010

Informationen zur Abfallwirtschaft

Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Die nächste Problemüllsammlung findet am Freitag, den 11. Oktober 2019, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde (Am Gießenbach 3) statt.

Häcksel-Aktion Herbst 2019

Die Gemeinde Oberau führt am Dienstag, den 22. Oktober 2019, wieder eine Häcksel-Aktion durch. Dabei wird das beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern angefallene Astwerk zerstückelt und abtransportiert. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert sein. Keine Mitnahme von Schilf und Laub!

Das Häckselgut ist am genannten Tag bis 7.00 Uhr bereitzustellen.

Nachdem die anfallenden Kosten für die Allgemeinheit in einem akzeptablen Rahmen gehalten werden müssen, ist eine Zuzahlung seitens der Nutzer der Aktion erforderlich, falls die auf ihr Anwesen entfallenden Arbeiten nicht in einem Zeitraum von 15 Minuten abgeschlossen werden können. Für jede weitere angefangene Viertelstunde wird in derartigen Fällen ein Betrag von 15,- € berechnet. Die erste Viertelstunde ist in jedem Fall kostenlos. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Nur bei größeren Mengen (länger als 15 Minuten) bitten wir Sie um Mitteilung bei der Gemeindeverwaltung Oberau, Telefon (08824) 9200-14, Frau Nückles.

Sammelcontainer für Grünabfälle und Grasschnitt

Bis einschließlich Mittwoch, den 30. Oktober 2019, stehen im Bauhof (Am Gießenbach 3) Sammelcontainer zur Anlieferung von Grasschnitt, Baum-/Strauchschnitt und Laub bereit.

Von Samstag, den 02. November, bis zum Samstag, den 30. November 2019, kann lediglich Baum- und Strauchschnitt sowie Laub (kein Grasschnitt) abgegeben werden.

Die gebührenfreie Annahme erfolgt am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Angenommen werden nur Anlieferungen von ortsansässigen Personen in haushaltsüblichen Mengen.

Betriebsausflug der Beschäftigten der Gemeinde Oberau

Am Donnerstag, den 10. Oktober 2019, findet der diesjährige Betriebsausflug der Gemeinde Oberau statt. Das Rathaus und die übrigen Einrichtungen der Gemeinde, wie z.B. der Kindergarten und der Bauhof, sind deshalb ganztägig geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/
Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl,
Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Nov. 2019



Start der neuen Eltern-Kind-Gruppe

Jeweils donnerstags, 9.30-11.30 Uhr
im Pfarrheim Oberau
für Kinder zwischen 1-3 Jahren

Inhalte:

- Singen und Musik machen
- Den Jahreskreis und die Natur entdecken
 - Malen und Basteln
- Sich Kennenlernen und austauschen

Ein Angebot des Kreisbildungswerks GAP, Gebühr für 12 Treffen: 60€

Weitere Infos bei Veronika Schönberger (0176 24 34 88 05)

Ich freue mich auf neue Teilnehmer!

Einreichung von Vorschlägen zur Ehrung verdienter Gemeindeglieder

Die Auszeichnung verdienter Personen durch die Gemeinde erfolgt nach den Bestimmungen der Ehrungssatzung vom 07.12.1998. Danach können verliehen werden

- die Silberne bzw. Goldene Ehrennadel an um den Ort verdiente bzw. besonders verdiente Bürger aus den Bereichen Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an langjährige ehrenamtliche Vereinsführer und sonstige jahrzehntelange verdiente Vereinsfunktionäre, wobei darunter auch Mitglieder des Bayer. Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitglieder karitativer Verbände fallen,
- der Ehrenring an Bürger, die sich in besonderem Maße um die Belange des Ortes verdient gemacht haben und bereits Träger der Goldenen Ehrennadel sind sowie
- die Ehrenbürgerwürde als höchste Ehrung, die einzigartige Verdienste um den Ort voraussetzt.

Für Ehrungen auf sportlichem Gebiet sind folgende Auszeichnungen vorgesehen:

- Bronzene Sportplakette (Verleihung bis Bezirksmeister, vor allem aber für Schüler- und Jugendmeisterschaften),
- Silberne Sportplakette (Verleihung bis einschließlich Landesmeister bzw. nach zweimaligem Erwerb der Bronzeplakette) und
- Goldene Sportplakette (Verleihung ab Deutschem Meister aufwärts).

Das Verfahren sieht vor, dass die der Ge-

meinde vorliegenden Ehrungsvorschläge vom Sport-, Jugend- und Kulturausschuss vorberaten und mit einer Beschlussempfehlung dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Nach gängiger Praxis erfolgt die Vornahme von Ehrungen in einem mehrjährigen Turnus jeweils zum Jahresende. Für den Fall, dass den Lesern eine Person einer Ehrung würdig erscheint, wobei natürlich die satzungsmäßigen Ehrungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, kann bis Ende Oktober 2019 ein entsprechender Vorschlag unter Beigabe einer schriftlichen Vorschlagsbegründung an die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Die Angaben zur vorschlagenden und zur ehrenden Person werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Hier könnte
Ihre
Werbung
stehen!**



**Weil wir unsere Heimat lieben:
Endlich GÜNSTIGER ÖKOSTROM für uns alle.**

Jetzt wechseln: www.ammer-loisach-energie.de

Ammer-Loisach Energie GmbH



Veranstungshinweis: Gesundheits- und Bewegungstraining (nicht nur) für Senioren

Im Vordergrund stehen Übungen zur Förderung des Gleichgewichts und der Koordination. Durch koordinative Bewegungen (rechts-links, über Kreuz) wird auch die geistige Leistung verbessert. Spaß und Entspannung gehören ebenso zum Programm wie Kräftigungsübungen. Zum Kennenlernen ist eine Schnupperstunde möglich.

Zeit: ab Dienstag, den 24. Sept.,
von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Ort: katholisches Pfarrheim
11 Treffen,

Kursgebühr: 23,- €

Anmeldung: bei Klaudia Bader,
Tel. 08824 944108

Veranstalter:  Kath. Kreisbildungs-
werk Garmisch-Partenkirchen



Einschreibung
für das Schuljahr 2019/2020
Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

Musikalische Grundfächer
• Musikgarten Eltern & Kind
• Früherziehung (ab 4 Jahre)
• Instrumentenkarussell

Instrumental- und Gesangsunterricht
für Kinder und Erwachsene

Gemeinsames Musizieren und Singen
in Spielkreisen, Chören, Orchestern und Ensembles,
Rock- und Popgruppen

August und September sind gebührenfrei!

Neben Garmisch-Partenkirchen bieten wir Unterricht in folgenden Zweigstellen an:
Bad Bayersoien - Bad Kohlgrub - Farchant - Grainau - Krün - Mittenwald - Oberau
Oberammergau - Ohlstadt - Saulgrub - Unterammergau - Wallgau

Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V.
Olympiastraße 20 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 17 33 • www.musikschule-gap.de

Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,30 Euro pro Kilometer berechnet)?



- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

Veranstaltungen in Oberau

Termine und Informationen zu den demnächst stattfindenden Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Homepage der Tourist-Information Oberau unter www.oberau.de

Seniorensprechstunden im 4. Quartal 2019

Im vierten Quartal dieses Jahres finden die Seniorensprechstunden am 7. Oktober, 4. November und am 2. Dezember jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 3 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert: Wo erhalte ich Daten zum Thema Hochwassergefahr?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online überprüfen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de. Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden Sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de



Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwasser-Situation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen.

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hnd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel. 0821/9071-59 76) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.

Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de, dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Zensusgesetz: Rahmen für Gebäude- und Wohnungszählung steht

Der Bundestag hat das „Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2021“ verabschiedet. Es schafft die rechtlichen Voraussetzungen für die Vorbereitung des Zensus – auch bekannt als Volkszählung. Das Gesetz definiert eine Reihe von Erhebungsmerkmalen für Wohngebäude. Sie entsprechen in vielen Punkten den Vorgaben der Europäischen Union, gehen jedoch auch darüber hinaus. Vor allem auf vermietende Eigentümer kommt damit mehr Aufwand zu als bei früheren Zählungen. Zensusstichtag ist der 16. Mai 2021. Bis dahin müssen alle Daten vorliegen. Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung werden Grunddaten zu Gebäuden erhoben. Bei den Erhebungsmerkmalen (siehe nebenstehende Tabelle) werden auf Intervention des Bundesrates erstmals auch Daten zum Energieträger sowie zum Leerstand und zur Miethöhe abgefragt.

Nach der Verordnung (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09.07.2008 über Volks- und Wohnungszählungen müssen die EU-Mitgliedsstaaten regelmäßig statistische Daten über ihre Bevölkerung und deren Wohnungssituation ermitteln und der EU-Kommission mitteilen.

(1) Erhebungsmerkmale im Überblick

1. für Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte:
 - a) Gemeinde, Postleitzahl und amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel
 - b) Art des Gebäudes
 - c) Eigentumsverhältnisse
 - d) Gebäudetyp
 - e) Baujahr
 - f) Heizungsart und Energieträger
 - g) Zahl der Wohnungen

2. für Wohnungen:

- a) Art der Nutzung
- b) Leerstandsgründe
- c) Leerstandsdauer
- d) Fläche der Wohnung
- e) Zahl der Räume
- f) Nettokaltmiete

(2) Hilfsmerkmale sind:

1. Familienname, frühere Namen, Vornamen und Anschrift der Auskunftspflichtigen
2. Kontaktdaten der Auskunftspflichtigen oder einer anderen Person, die für Rückfragen zur Verfügung steht
3. Namen und Vornamen von bis zu zwei Personen, die die Wohnung nutzen
4. Zahl der Personen, die in der Wohnung wohnen
5. Straße, Hausnummer und Anschriftenzusätze der Wohnung

Blühendes Oberau

Die Umsetzung des Projektes „Blühendes Oberau“ – eine Maßnahme zum Schutz der Artenvielfalt auf bestimmten Gemeindeflächen – trägt seine ersten Früchte in der Bevölkerung. Eine Oberauer Familie hat einen Teil



ihrer Rasenfläche in ein Paradies für Schmetterlinge, Hummeln und Bienen umgewandelt. Nicht nur für die Insekten ist das reichhaltige Angebot an Blumen eine willkommene Nahrungsquelle, auch für den Betrachter ist es eine wahre Augenweide.



Arbeitsgruppe des Gemeinderats „Blühendes Oberau“
Angelika Allinger-Rank, Josef Lohr, Peter Fink und Günter Meck

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – eine wichtige Vorsorge für jedes Lebensalter

Leider sind weder Ehepartner noch Kinder automatisch bevollmächtigt, im Notfall für Partner oder Partnerin, Mutter oder Vater zu entscheiden. Sie dürfen auch nicht über medizinische Behandlungen bestimmen und haben streng genommen nicht einmal ein Recht auf Auskünfte über den Gesundheitszustand.

Deshalb ist es sinnvoll, solange man selbst noch geschäftsfähig ist, für den Notfall und/oder den Betreuungsfall mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorzusorgen.

Bei einer Patientenverfügung handelt es sich um eine Erklärung Ihres Willens für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, Ihre notwendige Zustimmung oder Ablehnung zu einer bestimmten medizinischen Behandlungsmaßnahme persönlich kund zu tun. Eine Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die behandelnden Ärzte und ist für diese verbindlich, sofern sie konkret genug abgefasst wurde. Mit einer Patientenverfügung geben Sie einem Arzt vor, welche medizinischen Maßnahmen Sie wünschen und welche nicht, falls Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, Ihren Willen selbst zu äußern. Eine Patientenverfügung ist immer sehr individuell und eine Einzelfallentscheidung, deshalb ist es ratsam, sich vor dem Abfassen einer Patientenverfügung von einem Mediziner oder einer anderen fachkundigen Person beraten zu lassen!

Mit der Vorsorgevollmacht können Sie einer anderen Person das Recht einräumen, in Ihrem Namen stellvertretend zu handeln. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf die Wahrnehmung bestimmter einzelner oder aber auch aller Angelegenheiten beziehen. Sie können vereinbaren, dass von der

Vorsorgevollmacht erst Gebrauch gemacht werden darf, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, über ihre Angelegenheiten zu entscheiden. Die Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Möglichkeit, die Bestellung eines Betreuers oder einer Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Sie sollten aber nur eine Person bevollmächtigen, der Sie uneingeschränkt vertrauen und von der Sie überzeugt sind, dass sie nur in Ihrem Sinne handeln wird.

Viele Bürger haben schon in der Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Oberau (jeden ersten Montag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr) die entsprechende Hilfestellung und rechtssichere Formulare kostenlos erhalten.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung erfolgt am Samstag, den 23. November 2019, durch die Schützengesellschaft Oberau e.V.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.



AndersZeit

Ökumenische Jugendgruppe
Sonntags, 18 – 20 Uhr (14-tägig)
im Kath. Pfarrheim

Die nächsten Termine:
13. Oktober / 27. Oktober /
10. November / 24. November

Infos bei:
Sebastian Straßburger
08821 9461075
Susanne Weber
08821 9436269

Durch das Jahr
und durch das Leben



Ein Konzert mit Liedern rund
ums Kirchenjahr zum Zuhören,
Nachdenken und Mitsingen

Samstag, 9. November 2019
17 Uhr
Pfarrkirche St. Ludwig

Eintritt frei!

Es singt der


FAMILIENCHOR
partenkirchen
und die
Oberauer Ludwigspatzen



Square-Dance Open House

**Kostenloser Info- und Schnupperabend bei den Zugspitz-
Promenaders in Oberau am:**

**Donnerstag 26. September 2019 um 20:00 Uhr,
Donnerstag 10. Oktober 2019 um 20:00 Uhr**

Wo: Kath. Pfarrgemeindesaal, Kirchweg 4 in 82496 Oberau.

Sind Sie an Bewegung nach jeglicher
Art von Musik interessiert? Möchten
Sie gerne etwas für Ihre Gesundheit
tun? Beim Square Dance bewegen sich
jeweils vier Paare miteinander zum
Takt der Musik.

Im Gegensatz zu fest einstudierten
Tänzen besteht der besondere Reiz
dieses Tanzstils, dass außer dem Cal-
ler niemand weiß, welche der 69 erlern-
ten Figuren als nächstes ausgeführt
werden soll. Doch Square Dance ist
nicht nur ein Tanz, sondern Fitness
pur für Körper und Geist.

Es ist ein moderner Tanzsport, der al-
len Anforderungen der ganzheitlichen
Gesundheitsförderung - Konzentration,
Bewegung und Reaktion - entspricht.
In dem Kurs werden diese Figuren ge-
lernt und können weltweit getanzt wer-
den.

Für alle Altersklassen (10 bis 60 Jahre), Tanzpaare, Singles und Tanzmuffel geeignet.
Englischkenntnisse sind nicht erforderlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie
möchten auch gerne diese Tanzart erlernen...

Dann besuchen Sie unser Open-House !!



"Could you already walk then this line to your dance floor?"
"Könnten Sie die Vorlesung zum Course nochmal kappeln durchgehen?"

Info und Kontakt:

Petra Brück, Tel.: 08824/8471
E-Mail: president@zugspitz-promenaders.de
Robert Fischer, Tel.: 08822/2290690
E-Mail: vicepresident@zugspitz-promenaders.de
Homepage: www.zugspitz-promenaders.de



So ein Zirkus!



Familien-Wochenende

der Kath. Pfarrei St. Ludwig
und der
Evang. Kirchengemeinde Oberau
im Jugendhaus Waldmühle

22. - 24. November 2019

„So ein Zirkus!“ sagen wir manchmal, wenn es uns im Familienalltag zu chaotisch
wird. Dabei ist ein Zirkus doch etwas Wunderbares: kunterbunt leben und arbei-
ten dort ganz verschiedene Menschen zusammen und bringen ihre besonderen
Talente ein. Eine Zirkusaufführung ist eine Gemeinschaftsleistung, die andere
begeistert, zum Staunen und zum Lachen bringt.

Was hat der Zirkus mit unserem Leben als Familie zu tun? Welche Talente bringt
jeder ein? Und was hat das alles mit unserem Glauben zu tun? Darüber wolle-
n wir uns gemeinsam Gedanken machen und ein kunterbuntes, zirkusreifes
Wochenende erleben.

Dabei werden wir manchmal alle zusammen und manchmal nach Altersstufen
getrennt sein. In kleinen Andachten am Abend und am Sonntagvormittag wollen
wir gemeinsam das Leben und unseren Glauben feiern.

Habt ihr Lust als Familie (oder als Teil einer Familie) dabei zu sein?
Dann meldet euch bald an!

Nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen gibt's bei:

Gemeindereferentin Susanne Weber
Tel.: 08821 9436269 SWeber@ebmuc.de

Benefizkonzert und Notfallübung stellt Zusammenhalt der Vereine unter Beweis

Die Egerländerbesetzung des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr Garmisch-Partenkirchen plante am 25.06.2019 ein Benefizkonzert zusammen mit der Musikkapelle Oberau im neuen Kulturpark. Der Erlös der Veranstaltung, bei der der Eintritt frei war, sollten je zur Hälfte die Musikkapelle Oberau für die Nachwuchsförderung und die Sanitätskolonne Oberau zur Mittelbeschaffung erhalten.

Bedingt durch den vorangegangenen Absturz zweier Eurofighter der Luftwaffe, bei dem ein Pilot ums Leben kam, und der damit verbundenen Trauer auf Bundesebene, musste das Musikkorps seine Teilnahme in den Morgenstunden leider absagen. Die Musikkapelle Oberau zeigte Flexibilität und bescherte den Gästen aus nah und fern dennoch einen gelungenen musikalischen Abend, indem sie kurzfristig ihr Programm verlängerte. Die Zuhörer kamen in den Genuss eines vielfältigen Repertoires. Jung und Alt erfreuten sich unter anderem an Stücken wie dem Marsch der Titanen (Michael Schiegg), dem Walzer Träumerei (Guido Henn), Schmelzende Riesen (Armin Kofler), Lachende Klarinetten (Frank sek Manas), Flammende Herzen (Andy Schreck) und The Lion King (John Higgins). Moderiert wurde der Abend von Susanne Dunst.



Musikkapelle Oberau und BRK Oberau beim Konzert

Für das leibliche Wohl sorgten vor und nach dem Konzert sowie in einer Pause die Oberauer Sanis. Neben Getränken wurde Gebrilltes angeboten. Florian Stecker, Bereitschaftsleiter der Sanitätskolonne Oberau, ehrte zusammen mit seiner Stellvertreterin Lena Pichler im Rahmen dieser Veranstaltung zwei verdiente und langjährige Mitglieder:

Standartenmutter Sieglinde Glas erhielt das Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre beim Roten Kreuz und für ihren Einsatz während der Flüchtlingskrise 2014 bis 2016. Siegi war 1994 Gründerin der Frauenbereitschaft, die heute als Arbeitskreis Soziales in die Bereitschaft eingegliedert ist. Sie hatte und hat immer ein offenes Ohr und ist auf das Wohl der Menschen bedacht. Ihr Engagement erstreckte sich über Einkäufe, Arzt- und Besorgungsfahrten für Hilfsbedürftige, Mithilfe in der Kleiderkammer des Kreisverbandes und vieles mehr. Florian Stecker bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die vielen schönen und arbeitsreichen Jahre.



v.l.: Lena Pichler, Sieglinde Glas, Florian Stecker bei der Ehrung



v.l.: Lena Pichler, Hermann Kargl, Florian Stecker bei der Ehrung

Hermann Kargl wurde mit dem Ehrenzeichen am Bande des Freistaates Bayern für 40 Dienstjahre ausgezeichnet. Begonnen hat er seine Rotkreuz-Laufbahn 1979 beim Jugendrotkreuz in Oberau. Kargl war bei diversen Hilfskonvois nach Rumänien oder Minsk dabei. Auch beim Hochwassereinsatz in Dresden oder beim Großbrand in Elmau leistete er seinen Beitrag. Beim Roten Kreuz ist Hermann Kargl nicht mehr wegzudenken. Mit großem Engagement kümmert sich der Notfallsanitäter um die Ausbildung der Mitglieder, fährt in der Schnelleinsatzgruppe sowie als Helfer vor Ort diverse Einsätze und ist mittlerweile Wachleiter in der Rettungswache Oberammergau.

Die Musikkapelle Oberau und die Sanitätskolonne Oberau bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern, die trotz der kurzfristigen Planänderung die Veranstaltung besucht haben und für die Unterstützung durch ihre Spenden.

Am Dienstag, den 30.07.2019, fand eine große Abschlussübung vor der Sommerpause statt. Erstmals waren alle vier örtlichen Hilfsorganisationen bei dieser beteiligt. Es wurde angenommen, dass Oberau durch ein vorangegangenes Unwetter mit sintflutartigen Regenfällen von der Außenwelt abgeschieden ist. Somit mussten die Patienten nicht nur schonend und zügig aus ihren teils misslichen Lagen befreit und abtransportiert werden, sondern auch eine Patientenablage (PAL) aufgebaut werden. Dabei werden die Patienten je nach Schwere der Verletzung/Erkrankung kategorisiert gesammelt und bis zum möglichen Weitertransport ins Kranken-



Gemeinsame Übung

haus versorgt und betreut. Beübt wurden verschiedene Szenarien wie Herzinfarkt, Sturz, Reanimation, Anaphylaxie und ein Arbeitsunfall mit eingeklemmter Person.

Es zeigte sich eine sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit zwischen BRK, Bergwacht, Feuerwehr und Wasserwacht. An der Übung waren ca. 45 Einsatzkräfte, zwölf Mimen (Verletzte), acht Übungsbeobachter, zwei Notärzte, zwei Mann in der Übungsleitstelle und acht Fahrzeuge beteiligt.

Die BRK Bereitschaft Oberau bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Übung und hofft auf baldige Wiederholung.

BRK Bereitschaft Oberau

Bewerbungsaufzur Vergabe des Innovationspreises 2020: Ihr Engagement wird ausgezeichnet

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verleiht 2020 zum dritten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt. Mit diesem Preis werden innovative Ideen und Projekte in allen Bereichen des Bürgerschaftlichen Engagements ausgezeichnet.



et unsere Zukunft!“ Die Bewerbungsphase läuft bis 13. Oktober 2019. Die Preisträger werden bei einem Festakt im Frühjahr 2020 in München ausgezeichnet.

Der Preis steht dieses Mal unter dem Motto „Ehrenamt ist nachhaltig! – Ehrenamt gestalt-

Unter der Internetadresse www.innovationehrentamt.bayern.de ist die Online-Bewerbung möglich. Gleichzeitig sind dort weitere Informationen zum Wettbewerb und ein Flyer zum Download zu finden.

St. Georg, das Wahrzeichen von Oberau, erstrahlt wieder in altem Glanz

Die St. Georgskirche, eine der ältesten Kirchen im Landkreis, fällt schon von weitem auf. Schön auf dem Kirchbichl gelegen, ragt sie weit über das Dorf hinaus und zieht die Blicke auf sich. Da die letzte Außenrenovierung doch schon viele Jahre zurückliegt, waren Schäden am Putz, an der Blitzschutzanlage und dem Farbmateriale aufgetreten. Durch die gelungene Sanierung wurde unser Wahrzeichen wieder sicherer und wetterfester gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen großzügigen Spendern bedanken und mit ein paar Bildern zeigen, welches Kleinod wir hier in Oberau besitzen.



St. Georg während der Renovierung

Günter Meck
Kirchenpfleger



St. Georg wieder wetterfest

Panoramabild von Oberau von St. Georg aus aufgenommen von Georg Kuba, dem Projektleiter dieser Renovierung



*Meditatives
Abendgebet
im Georgskircherl*

Donnerstag,
19:30 Uhr

10. Oktober
7. November
12. Dezember

*Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig, Oberau*

PFARRVERBAND
Pfarrenverbände - Partnerschaft - Oberau

*Ökumenischer
Feierabend*

Samstag,
12. Oktober 2019,
18 Uhr

Gottesdienst im kath. Pfarrsaal (Kirchweg 4), Oberau
anschl. gemeinsames Abendessen vom Buffet, zu dem
jede/r etwas beisteuert.
Getränke sind vorhanden.
Keine Anmeldung erforderlich!

Egal ob groß oder klein, alt oder jung ...
egal ob katholisch, evangelisch, freikirchlich oder einfach nur neugierig ...
Du bist willkommen!

Bei Fragen: Martina Anton (Häser) 08824 8443
(im Namen des Ökumenischen VorbereitungsTeams)

Rettungshundestaffel Zugspitz-/Karwendel Region e. V. trainiert in Oberau

Etwa einmal im Monat – üblicherweise freitagnachmittags – sollen Trainingseinheiten der BRH (Bundesverband Rettungshunde) Rettungshundestaffel Zugspitz-/Karwendelregion e.V. im Ortsbereich durchgeführt werden. Dabei sind bis zu drei Personenspürhunde gleichzeitig an unterschiedlichen Stellen unterwegs. Die Hunde werden dabei immer an der Leine geführt und sollen unterschiedliche Gegebenheiten kennenlernen. Nachstehend einige Informationen der Organisation zu ihrer Arbeit:

Immer wieder geraten Menschen in Not, oft sind sie im Unglücksfall nicht aufzufinden. In so einem Fall werden die Rettungs-Hundeteams vom Bundesverband der Rettungshunde (BRH) mit seinen bayernweit zwölf Staffeln gerufen. In Garmisch-Partenkirchen und Umgebung ist seit fünf Jahren die Rettungshundestaffel Zugspitz Karwendel Region e. V. (RHS) mit ihren sieben Teams als eine der größten Staffeln des BRH im Einsatz.



Mit ihrem Retriever Bodie bildet Regina Püschel eines von sieben Rettungshundeteams

Auch Otto Kaul wird im Notfall mit seinem grauen Mittelschnauzer ausrücken, sobald die zwei die Prüfungen bestanden haben. Kaul ist zudem Gruppenführer und Ausbildungswart bei der RHS und kümmert sich um die derzeit sieben geprüften und ausgebildeten Hunde-Rettungsteams, die sich regelmäßig auf Anforderung aktiv auf die Suche nach vermissten Personen begeben. Um Menschenleben zu retten, werden von den derzeit 58 Mitgliedern seiner Staffel jährlich etwa 13 000 Stunden in Ausbildung, Training und Schulungen ehrenamtlich investiert und größtenteils privat finanziert. „Wir sind auch auf Spenden angewiesen, um dringend benötigte Unterkunft, technische Hilfsmittel wie Funk, GPS-Geräte, Hundetrainingsgeräte oder Fahrzeuge anzuschaffen“, erklärt Kaul.

Der Hundeliebhaber ist verantwortlich für die Schulung der Teams, die in den beiden Bereichen Flächensuche und Mantrailing (Personensuche) eingesetzt werden.



Cristina Alves mit ihrem Therapiehund Ferrusco

Unterstützt wird die Staffel noch von einem erfahrenen Hundetherapie-Team. Gerald Niedermeier und Cristina Alves kommen beispielsweise dann mit ihrem schwarzen Labrador Ferrusco, einem ausgebildeten Therapiehund, der „hauptberuflich“ in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen Patienten in der tiergestützten Therapie hilft, zum Einsatz. „Wenn betroffene Opfer oder Angehörige einen Schock erlitten haben und psychisch unterstützt werden sollen, sind wir zur Stelle“, erklärt Alves.



Otto Kaul schickt seinen Mittelschnauzer Alfi auf Spurensuche

Weil die Aufgaben der Hunderettungs-Teams ein Höchstmaß an Verantwortung erfordern, sind die Ausbildungen für Tier und Herrchen entsprechend umfassend. Die bis zu vier Jahre andauernde Ausbildung ist in verschiedene Phasen gegliedert, auch der Hundeführer muss die Schulbank drücken, um das Funken, den Umgang mit Karte und Kompass und einzelnen Einsatztechniken zu erlernen. Wer sich auch noch in Führungsmethodik und Taktik weiterbildet, kann Suchtrupp- oder Zugführer oder selbst Ausbilder werden.

„Für Hund und Mensch heißt es, zahlreiche



Die Podenco-Hündin Leia von Gerald Niedermeier wird gerade zur Therapiehündin ausgebildet.

Prüfungen zu bestehen und sich auch später regelmäßig auf einem Einsatzszenario auf die Einsatzfähigkeit prüfen zu lassen“, berichtet Kaul. Ein Flächensuchhund, der beispielsweise nach Pilzsammlern, Wanderern, oder Suizid gefährdeten Personen sucht, muss die Begleithundeprüfung sowie eine Geräteprüfung ablegen, um später einmal auf Kommando seines Hundeführers ein Gebiet von bis zu 30.000 Quadratmetern in einer halben Stunde erfolgreich absuchen zu können.

Neben dieser freien Suche ist es aber auch möglich, den Hund auf eine erweiterte Wegesuche nach gehbehinderten oder dementen Menschen oder auch Kindern zu schicken. Hier sucht der Hund beispielsweise das Gebiet

rechts und links eines Weges ab. „Unsere geprüften Hunde müssen beides beherrschen, daher ist absoluter Gehorsam wichtig“, erklärt Kaul. Beim Mantrailing sucht der Hund hingegen nach Geruch, nimmt die Fährte auf und verfolgt die Spur, bis er die Person findet oder aber die Spur verliert. Im Gegensatz zur Flächensuche übernimmt hier der Hund das Kommando. So sei die Arbeit in der Rettungshundestaffel zwar anspruchsvoll und zeitintensiv, aber in jedem Fall äußerst lehrreich. „In dem Moment, in dem man im Ernstfall tatsächlich Leben retten kann, hat sich aller Einsatz gelohnt“, sagt Kaul. „Bei uns in der Staffel beherzigen wir den Grundsatz: Spaß an der Arbeit, Ernst im Einsatz.“

Wer Interesse an der Rettungshundeausbildung und/oder an einem Probetraining hat, kann sich bei Regina Püschel, 1. Vorstand, unter der Telefonnummer 0170 527 0961 melden. Weitere Informationen findet man unter: www.rhs-gap.de

Spenden werden erbeten auf das Spendenkonto:

IBAN: DE48 7039 0000 0001 426940

BIC: GENODEF1GAP, VR-Bank Werdenfels

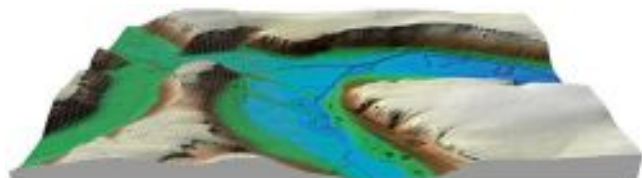
BRH RHS Zugspitz-/Karwendelregion e.V.

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung informiert: Durchführung von Laserscanning-Vermessungen

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2019 bis Juni 2020 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein Digitales Geländemodell, das die Geländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das Digitale Geländemodell ist insbesondere für den



Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Vermessungsarbeiten sollen überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. Das Einbringen von Messpunkten kann notwendig werden und sollte grundsätzlich auf öffentlichen Grundstücken erfolgen. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen. Wir bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.



Hochwasserschutz von großer Bedeutung und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.

Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Gelände­flächen (z. B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch

Informationen zu Laserscanning und dem Digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter <http://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4
80538 München
Telefon: 089 2129-0,
E-Mail: poststelle@ldbv.bayern.de

Informationen des Sportkegelclubs Oberau e.V.

Herrenmannschaften in neuem Gewand

Die Gegner des SKC Oberau werden sich in der neuen Saison umgewöhnen müssen: Denn die Herren laufen fortan in schwarzen Dressen auf, statt in dem gewohnten Blau, welches gleichzeitig die Vereinsfarbe ist. Die neuen Trikots und die bewusst gewählte Farbe sollen für Aufbruch und Angriffslust in der kommenden Saison stehen. Nachdem vergangene Saison in letzter Sekunde der Abstieg aus der Kreisliga vermieden werden konnte, soll es dieses Jahr etwas mehr sein. „Etwas mehr“ wäre im besten Fall der Aufstieg in die Bezirksoberliga – so hoch hat der SKCO noch nie gespielt!

Ihren Optimismus ziehen die Herren Sportkegler aus ihren Winterneuzugängen: Da wäre zum einen Manuel Dukowsky, der nach vielen erfolgreichen Jahren in Peiting als Bundesligaspieler zu seinem Heimatverein zurückkehrt und zum anderen Florian Brück, der seinen Status als Stand-by-Aus-hilfe aufgibt, um als Stammspieler noch einmal voll anzugreifen. Beide Spieler hatten schon großen Anteil daran, dass der SKCO in der abgelaufenen Saison den Klassenerhalt in der Rückrunde sichern konnte als sie kurzfristig zur Mannschaft stießen! Dazu kommen noch Alexander Leupold, aktueller Kreismeister im Einzel, und Kapitän Markus Jung, ebenfalls langjähriger Spieler auf Kreisliganiveau – eine Mannschaft, die, in Bestform, wohl schwer zu schlagen sein wird! Als Ersatz stehen die bisherigen Stammspieler Mirko Kullmann und Dirk Direske bereit, ebenfalls zwei Spieler, die ihre Kreisligatauglichkeit oft genug unter Beweis gestellt haben.



Die angestrebte Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg werden allerdings kein Selbstläufer, denn die Konkurrenz

mit Mannschaften wie Peiting/Schongau, Großweil und Absteiger Peißenberg ist groß. Saisonstart ist der 14. September.

Dass die Herren des SKC Oberau überhaupt in neuen Dressen antreten können, verdanken sie dem Autohaus Fischer, welches sich sofort bereit erklärt hat, als Trikotsponsor zu fungieren! Geschäftsführer Christian Fischer ist mit den Mitgliedern des Vereins über viele Jahre privat und geschäftlich verbunden und sah darin die perfekte Grundlage für die Zusammenarbeit! Der SKC Oberau bedankt sich ausdrücklich und sehr herzlich für die Unterstützung!



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Am 01.06.2019 fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des SKC Oberau statt, bei denen dieses Jahr wieder Neuwahlen anstanden: In ihrem Amt bestätigt wurden Claudia Fink als 1. Vorstand, Bernd Blechschmidt als Schriftführer, Heidi Leupold als Kassier, Kuni Steinbrecher als Sportwart und Christian Steinbrecher als Jugendwart. Neu gewählt wurde Stephanie Jung als 2. Vorstand. Sie löst Alexander Leupold ab, der sich nach über zehn Jahren in der Vorstandschaft freiwillig auf den Posten als Bahnwart zurückgezogen hat.

Die neue Vorstandschaft konnte auch gleich verkünden, dass der SKC Oberau in der kommenden Saison eine weitere Mannschaft zum Ligabetrieb melden wird: Neben den bereits in ihren Ligen etablierten Herren- (Kreisliga), Damen- (Kreisliga), sowie Mixed-Teams (Kreisklasse C) wird es künftig eine reine II. Herrenmannschaft (ebenfalls Kreisklasse C) geben. Dies ermöglicht den Spielern mehr Einsatzzeit und auch unseren Jugendlichen die Gelegenheit, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln.

Der SKC Oberau e. V. freut sich übrigens immer über neue Mitglieder!

Einfach mal vorbeischaun: <https://skcoberau.jimdo.com>

Physikalisch-chemische Zusammensetzung des örtlichen Trinkwassers

Mehrmals im Jahr werden bakteriologische Trinkwasseruntersuchungen nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung durchgeführt. Die Befunde haben keine Beanstandungen ergeben.

Jeweils einmal pro Kalenderjahr wird außerdem eine physikalisch-chemische Wasseranalyse vorgenommen. Die aktuelle Probe wurde vom Labor Dr. Robert Feierabend in Überlingen am Bodensee am 17.07.2019 entnommen und ausgewertet. Gegenüber den Vorjahren sind keine signifikanten Veränderungen der Wasserbeschaffenheit festgestellt worden. Nebenstehend ist ein Auszug aus dem Analyseergebnis wiedergegeben.

Inhaltsstoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) wurden nicht festgestellt. Das Trinkwasser ist dem Härtebereich 2 zuzuordnen, es handelt sich um „mittelhartes“ Wasser.

Parameter	Einheit	Messwert Oberau	gesetzl. Grenzwert
Färbung, qualitativ		farblos	–
Trübung qualitativ		klar	–
Geruch, qualitativ		o. B.	–
Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm	433	2790
pH-Wert bei 10,6°C		7,75	> 6,5 und < 9,5
Sauerstoff vor Ort	mg/l	6,8	–
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	3,73	–
Säurekapazität bis pH 8,2	mmol/l	< 0,05	–
Basekapazität bis pH 8.2	mmol/l	0,15	–
Aluminium, gelöst	mg/l	< 0,005	0,2
Arsen	mg/l	< 0,0009	0,01
Ammonium	mg/l	< 0,01	0,5
Blei	mg/l	< 0,002	0,01
Cadmium	mg/l	< 0,0002	0,003
Calcium	mg/l	59,3	–
Chlorid	mg/l	5,1	250
Chrom	mg/l	< 0,001	0,05
Cyanid	mg/l	< 0,002	0,05
Fluorid, unfiltriert	mg/l	0,22	1,5
Eisen, gesamt	mg/l	< 0,005	0,2
Kalium	mg/l	0,6	–
Magnesium	mg/l	17,1	–
Mangan, gesamt	mg/l	< 0,002	0,05
Natrium	mg/l	3,6	200
Nitrat	mg/l	2,9	50
Nitrit	mg/l	< 0,01	0,5
Quecksilber	mg/l	< 0,0002	0,001
Sulfat	mg/l	36,3	250
Uran	mg/l	0,0012	0,01
gelöster organ. Kohlenstoff (DOC)	mg/l	0,48	–
Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe	mg/l	nicht nachweisbar	0,1
Karbonathärte	°dH	10,4	–
Gesamthärte	°dH	12,3	–



Eine optimale Beratung beginnt mit einem persönlichen Gespräch.
**Besuchen Sie uns in unserem neuen Büro ab dem 11.11.2019
in der Hauptstraße 12 in Oberau - wir freuen uns auf Sie!**

Hans & Andre Fuchs GbR

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr.10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com

Tel. 0 88 24.94 43 30
Fax 0 88 24.94 43 31

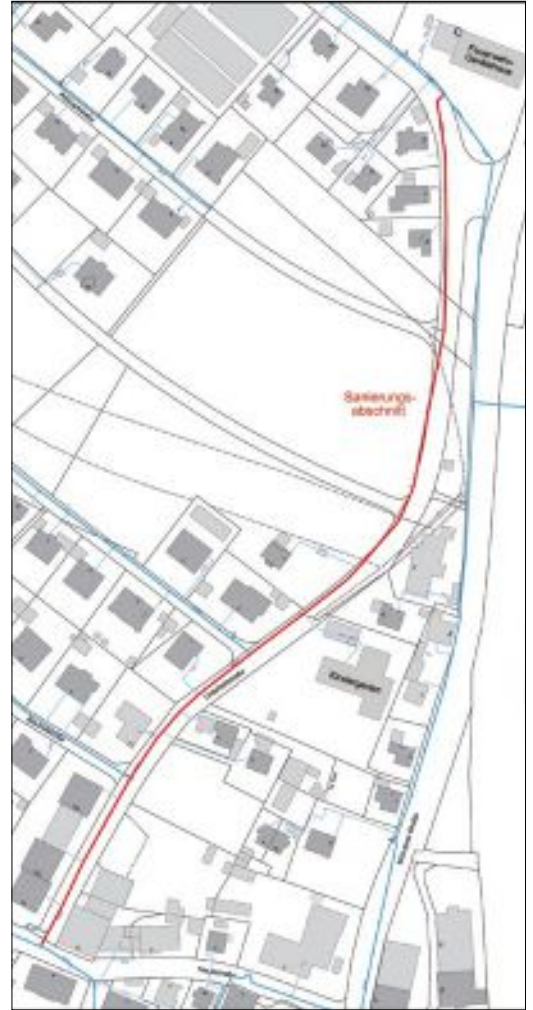
Allianz

Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitungen im Bereich der Unterfeldstraße

Die Gemeinde wird – nicht zuletzt wegen in letzter Zeit angestiegener Wasserverluste – das örtliche Trinkwasserleitungsnetz sukzessive erneuern. Wir hatten darüber bereits allgemein im Gemeindeblatt berichtet. In den letzten Jahren wurden Leitungsabschnitte in der Straße Am Gipsbruch, im Erlenweg und in der Alten Ettaler Straße saniert, im Jahr 2018 eine Teilstrecke an der Bundesstraße nördlich der Shell-Tankstelle. Im Jahr 2020 sind Leitungs Erneuerungen nahezu im gesamten Ortsbereich Höfele geplant, noch heuer soll ein betagter Leitungsabschnitt in der Unterfeldstraße ausgetauscht werden, und zwar beginnend ab der Einmündung der Unterfeldstraße in die Hauptstraße bis zum Feuerwehrgerätehaus (siehe hierzu die nebenstehende Lageskizze).

Der Beginn der Arbeiten ist für die 41. Kalenderwoche 2019 – also ab 07. Oktober – vorgesehen. Mit der Auftragsausführung hat der Gemeinderat die Firma Schandl GmbH mit Sitz in München beauftragt. Die zu erneuernde Hauptleitung weist eine Länge von etwa 450 Metern auf. Die Kosten für die Baumaßnahme werden auf ca. 170.000 Euro geschätzt. Ob und inwieweit auch Grundstücksanschlussleitungen zu sanieren sind, kann erst im Zuge des Baufortschritts abschließend geklärt werden.

Wir bitten die Anlieger und die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die durch die Baustelle entstehenden Ungelegenheiten. Die Baufirma ist angehalten, die Beeinträchtigungen für die Eigentümer und Bewohner der unmittelbar betroffenen Anwesen so gering wie möglich zu halten.



Noch Notfalldosen kostenlos im Rathaus erhältlich



In der dies-jährigen März-Ausgabe des Gemeindeblattes hatten wir über die Notfalldose – den Lebensretter mit

wichtigen Informationen für Rettungsdienste – berichtet. Zwischenzeitlich haben viele Bürgerinnen und Bürger die kleine Dose abgeholt und sie in ihrem Kühlschrank gut auffindbar platziert.

Es sind noch Restbestände vorhanden, so dass wir all diejenigen, die von dem Angebot

noch keinen Gebrauch gemacht haben, dazu animieren möchten, sich „ihre“ Notfalldose kostenlos in der Gemeindeverwaltung zu besorgen. Die Abgabe erfolgt nach wie vor unentgeltlich.

